

Lieber Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für PRIMO Klebekork entschieden haben. PRIMO Klebekork ist ein Naturmaterial und durch seine natürliche Beschaffenheit der ideale Bodenbelag für alle Wohnbereiche. Er sorgt für eine angenehme Wohlfühlatmosphäre. Bei Einhaltung der Vorschriften bezüglich Estrich-trockenzeiten sowie der Aufheizzeit ist die Verlegung auch über Fußbodenheizung oder in Feuchträumen möglich.

Fußwarm, trittschalldämmend, pflegeleicht: das sind die wesentlichen Vor-teile, die Kork gegenüber anderen Bodenbelägen aufweist. Korkböden sind Naturprodukte. Farb- und Strukturunterschiede - auch innerhalb der gleichen Charge - sind naturbedingt und können daher nicht als Mängel angesehen werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich - wie bei jedem Naturprodukt mit der Zeit Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Gefärbte oder gefaste Korkböden sowie Sonderanfertigungen in Farbe und Maß sind generell vom Umtausch oder Rücknahme ausgeschlossen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis!

Wichtig für eine erfolgreiche Verlegung und ein langes Korkleben: Bleiben Sie unbedingt im System, vom Untergrund, über den Kleber bis hin zur Versiegelung und anschließender Pflege. Die Produkte sind alle perfekt aufeinander abgestimmt. So haben Sie lange Freude an Ihrem Korkboden!

Untergrundvorbereitung



Universal-Haftgrundierung
Art.-Nr. 45091

Spezial-Nivelliermasse
Art.-Nr. 45095

Verklebung



Kork-Kontakt-Klebstoff
1 kg Eimer Art.-Nr. 41021
3 kg Eimer Art.-Nr. 41023
5 kg Eimer Art.-Nr. 41025

Kleberoller, Breite 18cm
Art.-Nr. 40001

Versiegeln und Pflegen



LONGLIFE Versiegelung:
5 Ltr. Kanister Art.-Nr. 40025
1 Ltr. Flasche Art.-Nr. 40021



Grundschutz seidenglanz
1Ltr. Flasche Art.-Nr. 40031

Universal-Pflegemittel
1Ltr. Flasche Art.-Nr. 40032

Schutz- und Pflegeset (Grundschutz + Pflegemittel)
Art.-Nr. 40033

Ölen und Pflegen



Hartwachs-Öl:
1 Ltr. Flasche Art.-Nr. 40051



Pflegemittel Hartwachs-Öl:
1 Ltr. Flasche Art.-Nr. 40052

Die Einhaltung der Verlege- und Pflegeanleitung ist ausschlaggebend für die Stabilität und Haltbarkeit sowie eventuelle Gewährleistungs-Ansprüche. Mechanische Beschädigung der Oberfläche und Schäden durch Feuchtigkeit sind generell von der Gewährleistung ausgeschlossen. Bitte prüfen Sie die PRIMO Klebekorkplatten vor ihrer Verlegung auf eventuelle Mängel. Unterschiede in Farbe und Struktur sind naturbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund. Der Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch in der Regel ca. 5 bis 10 %.

Vorbereitung

Das Verlegen und Versiegeln von PRIMO Klebekork ist bei etwas handwerklicher Begabung wirklich einfach. PRIMO Klebekork wird werksseitig bereits vorgeleimt und vorversiegelt oder mit Hartwachsöl vorbehandelt angeliefert. Bitte verwenden Sie für die anstehende Verlegung die richtigen Werkzeuge. Neben dem richtigen Arbeitsgerät ist vor allem aber ein richtig vorbereiteter Untergrund sehr wichtig für ein optimales Ergebnis.

PRIMO Klebekork wird mit dem Untergrund vollflächig verklebt. Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, absolut eben, rissfrei sowie zug- und druckfest sein. Kleine Unebenheiten können mit einem Spezialreparaturspachtel ausgebessert werden. Wir empfehlen, den Boden mit Corpet Spezialnivelliermasse ganzflächig auszugleichen. Korkböden sind sehr langlebige Böden. Bei entsprechend sorgfältiger Pflege wird nach 5 oder 10 Jahren Nutzung höchstens das erste mal nachversiegelt. Ein richtig vorbereiteter Untergrund lohnt sich also und erleichtert Ihnen das anschließende Nachversiegeln.

Unebenheiten, Schmutz, Steinchen usw. müssen unbedingt entfernt werden, da man diese sonst nach dem Nachversiegeln erkennen kann. Achten Sie auch beim Verlegen darauf, dass Sie keinen Schmutz oder Korkreste auf den Boden bringen bzw. entfernen Sie diese, bevor Sie die Platten verlegen. Bei Fußbodenheizung ist zu beachten, dass diese nicht auf maximalem Betrieb läuft und nach dem Verlegen langsam wieder angeheizt wird.

Wichtige Materialien und Werkzeuge

Universal-Haftgrundierung, Kleberoller, Spezialversiegelungsroller, Schneidmesser, Anschlagsschiene und Gummihammer sowie bei Bedarf Spezialreparaturspachtel (zum Ausbessern kleiner Unebenheiten). Alle Unebenheiten müssen vor der Verlegung unbedingt ausgeglichen werden. Zum Entfernen von Altböden wie z.B. Teppichresten benötigen Sie einen Stripper, zum Glattschleifen des Unterbodens ggf. eine Schleifmaschine. Fragen Sie hierzu einfach Ihren Corpet-Fachhändler.

Auf die Haftgrundierung kann in keinem Fall verzichtet werden. Sie garantiert eine optimale Haftung. Wir empfehlen Ihnen, ein ausschließlich auf unseren Kleber abgestimmtes Produkt zu verwenden. Die Haftgrundierung tragen Sie am Abend vor dem Verlegetag mit einer Schaumstoffrolle oder anderen kurzflorigen Rolle dünn und gleichmäßig auf. Wird der Untergrund gespachtelt, ist die Haftgrundierung vor dem Spachteln aufzutragen. Sollte zwischen Spachteln und Verlegen ein Zeitraum von mehr als einer Woche liegen, muss nochmals eine Haftgrundierung aufgetragen werden. Der Boden ist weiter verarbeitungsfähig, wenn die Haftgrundierung abgetrocknet ist. Dies erkennen Sie daran, dass die Grundierung transparent geworden ist. Beachten Sie dazu bitte auch die Anweisungen auf dem Gebinde.

Die für die Verlegung verwendeten Lack- und Kleberwalzen können zwischen den Arbeitsgängen (wenn Sie z.B. eine Pause einlegen) jeweils in eine Plastiktüte eingewickelt werden, damit sie nicht hart werden. So kann man sie ein paar Tage aufbewahren. Ganz zum Schluss können sie die Walzen problemlos mit lauwarmem Wasser auswaschen.

Vor der Verlegung

Corpet Klebekork muss vor Verlegung für ca. 48 Stunden an das Raumklima angepasst (akklimatisiert) werden. Hierfür legen Sie einfach die geschlossenen Pakete in den zu verlegenden Raum. Bitte öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar zur Verlegung.

Hinweis: Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien, wie z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln, mit der Lackoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu Verfärbungen der Lackschicht kommen.

Verlegung

Die Raumtemperatur bei den Klebe- und Lackierarbeiten soll mindestens 15 Grad betragen. Die Luftfeuchtigkeit soll ca. 50 % bis 60 % betragen. Tragen Sie zuerst mit der Corpet Spezialrolle den Kontaktkleber auf den vorbereiteten Untergrund auf. Bewährt hat sich hierbei, eine Fläche einzuleimen, die an einem halben Tag (z.B. vormittags) verlegt werden kann. Anschließend (z.B. am Mittag) wird die restliche Fläche eingeleimt und verlegt. Nach dem Einleimen bzw. Trocknen sollte die Verarbeitung maximal innerhalb sechs Stunden erfolgen. Der Kontaktkleber ist eine milchige Masse. Die Trockenzeit des Klebers auf dem Boden beträgt ca. 30 Minuten. Achtung: der Kontaktkleber klebt erst, wenn er trocken und transparent geworden ist. Erst dann darf mit der Verlegung begonnen werden. Hierzu kann der vorgeleimte Untergrund mit sauberen Strümpfen betreten werden.

Während der Trocknungszeit des Kontaktklebers sortieren Sie die Korkplatten vor. Bei einem Naturmaterial wie Kork können geringe Größenunterschiede auftreten. Nehmen Sie einen Stapel Korkplatten, stauchen Sie diesen mit der langen Seite auf einen festen Untergrund und prüfen Sie, ob eventuelle Breitenunterschiede vorhanden sind. Ist dies der Fall, sortieren Sie die Platten nach Breite zu verschiedenen Stapeln, die Sie dann stapelweise verarbeiten.

Mit der Verlegung der Korkplatten kann man an einer geraden Wand oder in der Mitte des Raumes beginnen. Vermessen Sie das Zimmer und mitteln Sie die Ränder (zuzu-schneidende Platten) aus. Wenn Sie in der Mitte des Zimmers beginnen hat dies den Vorteil, dass wenn die Platten mit der Zeit zahn, man nur mehr kurze Wege bis zum Schluss hat. Spannen Sie eine Schur oder einen Gummi. Wichtig ist, dass Sie die ersten Platten sehr sorgfältig, genau Kante an Kante legen. Die erste Platte muss genau im richtigen Winkel liegen. Die Platten werden auf Pressstoß direkt aneinander gelegt, angedrückt und mit einem Hammer und einem Schlagholz vollflächig festgeklopft. Wichtig: Klopfen Sie die Platten und Fugen unbedingt mit einem Gummihammer wie oben beschrieben nach. Dies ist entscheidend für die Klebequalität und eine glatte Oberfläche.

Der Randzuschnitt wird mit einem Teppichmesser und einer Anschlagsschiene durchgeführt. Das optisch schönste Bild erreichen Sie, wenn Sie die Platten im Verbund legen. 30x30 cm Platten könnten auch im Kreuzmuster verlegt werden. Dies ist jedoch nicht zu empfehlen, da man bei dieser Art der Verlegung wesentlich genauer arbeiten muss. Eine plattenversetzte Verlegung erzielt selbst bei dieser Plattengröße eine optisch aufgelockerte Wirkung. Bei der Verbundverlegung werden auftretende naturbedingte Größenunterschiede der Korkplatten auch besser kaschiert: Sie müssen nur eine Seite „beziehen“ bzw. stauchen.

Da die Korkplatten bis zu einem gewissen Grad elastisch sind, kann man, um eine Fugenbildung zu vermeiden, die Platten auch einmal ein wenig „beziehen“, auch wenn ein Teil der Platte noch lose und der andere Teil schon festgeklopft ist. Bei einer zu breiten Platte kann man beide Ränder auf die richtige Breite festklopfen und die entstehende Materialblase drücken. Dadurch staucht sich der Kork etwas, sofern die Blase nicht zu groß ist. Wichtig ist aber, diese Stelle fest nachzuklopfen. Bildet sich bei der Verlegung der Platten eine geringe Fuge, kann man diese vorsichtig mit einem Hammer zuklopfen, indem man von rechts und links der Fuge den Kork leicht anschlägt.

Bei einem eingefärbten Korkbelag müssen Sie wesentlich genauer arbeiten, um eine Fugenbildung zu vermeiden. Durch die Einfärbung der Platten können sich diese minimal verziehen. Bei nicht genauem Arbeiten ist hier eine Fuge eher zu erkennen als bei einem braunen Boden. Der Grund ist ganz einfach: nur die Oberfläche des Korkbodens ist eingefärbt. Würde eine Platte versehentlich schief gelegt oder es ist eine zu große Fuge entstanden, kann man mit einem Spachtel die Korkplatte wieder vorsichtig abheben. Dabei zieht sich allerdings der Kontaktkleber wieder vom Boden ab, so dass man diese Stelle noch einmal neu einleimen muss. Achtung: Trocknungszeit einhalten, bevor man eine neue Platte auf dieser Stelle legt, muss der Kleber transparent sein!

Ist die Verlegung des Korkbodens abgeschlossen, empfehlen wir, die verlegte Fläche sofort nachzuversiegeln. Hierzu sollte die Fläche vorher gereinigt werden, das Absaugen mit einem Staubsauger reicht ggf. schon aus. PRIMO Klebekork ist werksseitig bereits mit Longlife Versiegelung vorbeschichtet bzw. mit FINISH Hartwachsöl vorbehandelt.

Verarbeitungs- und Pflegehinweis für Longlife vorversiegelte Korkböden:

1. Vorbereitung: Die vorversiegelten Korkböden müssen vor dem Nachversiegeln absolut sauber sein. Dem Wischwasser darf dabei kein Reinigungsmittel zugesetzt werden. **Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von Öl, Wachs, Silikon u.a. haftungsmindernden Schichten sein.** Erfolgt das Nachversiegeln innerhalb von 7 Tagen nach der Verlegung ist ein Anschleifen der Korkflächen im Regelfall nicht erforderlich.

2. Verarbeitungshinweis: Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln. Den gesäuberten Korkboden mittels Versiegelungsroller einmal mit Corpet Longlife-Versiegelung gleichmäßig versiegeln. Trocknungszeit ca. 3 bis 5 Stunden. Während der Verarbeitung sollte die Raumtemperatur 15-25°C und die relative Luftfeuchte 50-60 % betragen. Während der Trocknung ist für gleichmäßige Belüftung zu sorgen, Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden. Verunreinigungen durch Corpet Longlife-Versiegelung möglichst rasch entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

3. Verbrauch: ca. 100 bis 150 g/m² pro Arbeitsgang. Bei Longlife endversiegelten Korkböden ist ein Nachversiegeln nicht unbedingt erforderlich, aber empfehlenswert, damit die Fugen geschlossen sind.

4. Pflegehinweis: Der versiegelte Korkboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege in Anlehnung an die DIN 18356 erforderlich, um Schönheit und Wert des Korkbodens zu erhalten. Abkehren, absaugen oder nebefeucht wischen reicht völlig aus. Je nach Beanspruchung empfehlen wir Corpet-Grundschutz regelmäßig aufzutragen. Dadurch wird der Boden vor Verschleiß geschützt und Sie verlängern die Lebensdauer des Korkbodens um ein Vielfaches. Bei Nassreinigung sollten Sie einen übermäßigen Wassereinsatz vermeiden und nur nebefeucht wischen. Verwenden Sie immer Corpet Universal-Pflegemittel, damit der Lack elastisch bleibt und nicht spröde wird. Diese auf den Korklack speziell abgestimmten Produkte erhalten Sie selbstverständlich bei Ihrem Corpet Fachhändler. Weiterhin ist es sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.

Verarbeitungs- und Pflegehinweis für Hartwachsöl-Böden:

1. Vorbereitung: Die Hartwachsöl-Korkböden müssen vor dem Nachbearbeiten mit Hartwachsöl absolut sauber, entstaubt, fettfrei und trocken sein. **Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von sonstigen haftungsmindernden Schichten sein.**

2. Verarbeitungshinweis: Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln oder aufrühren (ggf. mit Wasser verdünnen, da das Hartwachsöl mit der Zeit leicht eindickt.). Mit einem flachen breiten Pinsel oder Corpet-Versiegelungsroller das Hartwachsöl gleichmäßig und dünn auftragen. Eventuelle Überschüsse sofort mit einem fusenfreien Tuch entfernen. Verbrauch: ca. 100 g/m² pro Arbeitsgang.

3. Wir empfehlen, auch endbehandelte Hartwachsöl-Böden nach der Verlegung noch einmal mit Hartwachsöl nachzubehandeln, um 100 % geschlossene Fugen zu erhalten.

4. Trocknungszeit mindestens 24 Stunden (für gute Belüftung sorgen!). Die Flächen können ggf. nach der Trocknung aufpoliert werden.

Pflegehinweis:

Der Korkboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege in Anlehnung an die DIN 18356 erforderlich, um Schönheit und Wert des Korkbodens zu erhalten. Abkehren, absaugen oder nebefeucht wischen reicht völlig aus. Je nach Beanspruchung empfehlen wir stärker strapazierte Bereiche regelmäßig mit Hartwachsöl nachzubehandeln. Dadurch wird der Boden vor Verschleiß geschützt und Sie verlängern die Lebensdauer des Korkbodens um ein Vielfaches. Bei Nassreinigung sollten Sie einen übermäßigen Wassereinsatz vermeiden und nur nebefeucht wischen. Verwenden Sie zur Unterhaltspflege und -reinigung immer Corpet Pflegemittel für Hartwachsöl-Böden. Sie erhalten es selbstverständlich bei Ihrem Corpet-Fachhändler. Weiterhin ist es sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute. Bitte beachten Sie, dass Hartwachsöl-Böden sehr viel pflegeintensiver sind als mit Lack versiegelte Böden. Die Natürlichkeit der Hartwachsöl-Böden ist nur durch aktive und regelmäßige Pflege zu erhalten!